

Die Flötenspieler sind zurück

Nach dreijährigem Unterbruch wieder gespielt: Das ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe stellte das Sommerkonzert in Pfäffikon in einer geschichtlichen Form unter den Begriff «Lizenz zum Flöten».

von Paul Diethelm

Mit «Gopak», einem fröhlichen ukrainischen Schlusstanz aus der Oper «Der Jahrmarkt», eröffnete das Blockflöten-Orchester Höfe unter Leitung von Josef M. Manser den Konzertabend. Prisca Schoenahl führte mit humorvollen und einfallsreichen Pointen durch die Geschichte. Mit der «Second Suite in F for Military Band» des englischen Komponisten Gustav Hold, bestehend aus vier Sätzen, nahm die Geschichte mit «The Typewriter» ihren Fortgang. Eine Schreibmaschine wurde als Perkussionsinstrument eingesetzt. Es folgten «Capriccio Fugato» von einem italienischen Komponisten.

Melancholie und Poesie

Während der Pause wurden auf der Bühne die Musikerinnen und Musiker sowie deren Instrumente umplatziert. Danach folgte «Pavane op. 50» von Gabriel Fauré, einem französischen Komponisten. Ursprünglich war dieses Stück voller Melancholie, Poesie und zarter Wehmut ein spanischer Hofanz. Nach «Popular Renaissance Dances» endete die musikalische Geschichte mit dem James-Bond-Thema. Diese bekannte Hauptmusik aus den James-Bond-Filmen wurde nach



Das Orchester ConTatto bezauberte am Sonntagabend im Ref. Kirchengemeindehaus in Pfäffikon mit Flötenklängen.

Bild Paul Diethelm

langanhaltendem Applaus als Zugabe nochmals gespielt. Das aus rund 40 Musikerinnen und Musikern bestehende ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe besteht aus einer Vielfalt von

Blockflöten, von der Kleinsten etwa 20 Zentimeter messenden Blockflöte bis zur über zwei Meter langen Subbass-Blockflöte. Gemeinsam erzeugen diese Musikinstrumente eine beein-

druckende und vielfältige Klangfülle. Das Sammelergebnis der Kollekte des Konzertabends soll via Glückskette der kriegsgeschädigten Ukraine zugutekommen.

SCHINDELLEGI

Reise ins «Universum des Darms»

Milliarden von Mikroorganismen besiedeln unseren Darm. Das Gleich- oder Ungleichgewicht dieses mikrobiellen Ökosystems entscheidet über Gesundheit und Krankheit. Zu diesem aktuellen und interessanten Thema informiert Dr. med. Hans-Ruedi Mächler aus Schindellegi. Erfahren Sie, was unser Darm wirklich kann und wie genau Darmbakterien die Gesundheit und Krankheit steuern. Der Arztvortrag «Das Darmmikrobiom – Universum des Darms» wird vom Samariterverein Schindellegi-Feusisberg veranstaltet und ist öffentlich. Er findet am Dienstag, 21. Juni, um 20 Uhr im Maihofsaal an der Schulhausstrasse 10 in Schindellegi statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Samariter Schindellegi-Feusisberg

FEUSISBERG

Obligatorisch-Schiessen vor der Ferienzeit

Am kommenden Dienstag, 21. Juni, findet von 18 bis 20 Uhr ein Obligatorisch-Schiessen auf der Schiessanlage Feusisgarten in Feusisberg statt. Schützen sind gebeten, die PISA-Aufforderung und die darauf stehenden Unterlagen mitzubringen. So besteht die Möglichkeit, das Schiessen noch vor den Sommerferien zu absolvieren.

Feldschützensektion Feusisberg

Witz des Tages

Klein Lisa fällt beim Spielen hin. Oma fragt aufgeregt: «Lisa – ist deine Nase noch heil?» Lisa antwortet: «Ja Oma, mach dir keine Sorgen. Die zwei Löcher waren vorher auch schon drin.»



Junge Leute haben Firmung erhalten

Grosse Freude am Sonntag in Freienbach: 25 junge Menschen aus den Pfarreien Freienbach und Pfäffikon haben entschieden, dass Gott in ihrem Leben eine Rolle spielen soll, und haben aus diesem Wunsch heraus das Sakrament der Firmung empfangen. Das Firmjahr verlief unter dem Thema «The gift of Faith/Geschenk des Glaubens». Die Firmandinnen und Firmanden haben sich während eines Jahres mit dem Glauben und der Frage, was ihr Geschenk des Glaubens ist, auseinandergesetzt. Am vergangenen Sonntag wurde ihnen das Sakrament der Firmung durch Generalvikar Peter Camenzind gespendet. Das Seelsorgeteam und die Pfarreien wünschen den Firmandinnen und Firmanden, dass sie ihr Geschenk des Glaubens immer bei sich tragen, und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Text und Bild eing

Obwalden von seiner schönsten Seite

Die Naturfreunde Lachen gehen am Dienstag, 21. Juni, auf eine anspruchsvolle Bergwanderung. Das Dreiklanghorn des Postautos ertönt ein Zeichen, dass wir die Passhöhe Glaubenbielen (1611 m) bald erreichen. Ein leicht ansteigender Alpweg führt uns in etwa 15 Minuten zur Alp Jänzimatt. Vorbei an der Kapelle und über Fontannen-Heidenboden erreichen wir den höchsten Punkt der Wanderung, den Übergang Chringe (1913 m). Weiter geht es auf dem Älplermagronenpfad entlang zum Punkt Rückenegg und weiter über saftige Alpweiden hinunter zur Flu-

nalp (1572 m). Nach dem Mittagshalt nehmen wir den kurzen Aufstieg zum Aussichtspunkt Sädel (1672 m) unter die Füsse. Er bietet ein herrliches Panorama in die Berner Alpenwelt. Weiter geht es zur Dundelegg (1727 m), danach folgt der Abstieg auf dem Alpweg zur Dundelegg und mit einem letzten kurzen Anstieg erreichen wir die Bergstation Turren; die Seilbahn führt von hier ins Tal. Der Shuttle-Bus fährt uns von der Talstation zum Bahnhof Lungern. Kondition und Trittsicherheit sind nötig. Mit einer Länge von 14 km dauert diese Wanderung etwa 4,5 Stunden.

Die Abfahrtszeiten: Siebnen mit der S2 um 6.28 Uhr; Lachen 6.31 Uhr; Pfäffikon ab 6.38 Uhr. Wir treffen uns im hintersten Wagen der S2. Die Rückkehr in Siebnen-Wangen ist um 19.31 Uhr vorgesehen. Gruppenbillette mit Halbtax können direkt bei Wanderleiter Joe Bieri, Telefon 076 349 46 62 oder Telefon 055 440 46 62, bestellt werden. Für die Reservation von ÖV und Mittagessen ist eine verbindliche Anmeldung bis Sonntagabend, 19. Juni, um 20.30 Uhr erforderlich. Weitere Informationen erteilt gerne der Wanderleiter. **Naturfreunde Lachen**

Musik für die Sommerzeit

Morgen Mittwoch um 19 Uhr findet in der Aula des Maihofschulhauses ein Sommerkonzert statt.

Die Musiklehrpersonen haben mit ihren Instrumentalistinnen und Instrumentalisten ein abwechslungsreiches und gehörfälliges Programm zusammengestellt. So sind in der Reihenfolge des Ablaufes Trompete, Klavier und Saxophon zu hören. Die Musikschülerinnen und -schüler treten solistisch und in Ensembles auf. Neben traditioneller Folklore und Unterhaltungsmusik aus verschiedenen Ländern werden auch Werke aus verschiedenen Zeitepochen aufgeführt. Musikfreunde und Interessierte sind auch herzlich zum Apéro eingeladen. Der Eintritt ist frei. Nächstes Musikschulkonzert (Familienkonzert): Mittwoch, 22. Juni, 19 Uhr, Maihofschulhausaula. **Musikschule Feusisberg-Schindellegi**

Freiwillige liessen sich weiterbilden

Die diesjährige Weiterbildung für die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe und des Besuchsdienstes der Gemeinde Freienbach behandelte das Thema Demenz. Letzte Woche referierte dazu Petra Marschke, Gerontologin und Pflegefachfrau, im Gemeinschaftszentrum Freienbach. Bereits heute gibt es in der Schweiz etwa 146 500 Menschen, die an einer Form von Demenz erkrankt sind. Jährlich kommen rund 31 000 Personen dazu.

Die Freiwilligen der Nachbarschaftshilfe und des Besuchsdienstes haben in ihrer Arbeit immer häufiger mit an Demenz erkrankten Menschen zu tun, was mehr Fachwissen erfordert. Beim anschließenden Apéro tauschten sich die Teilnehmenden rege über das neu Erfahrene und bereits Bekannte aus.

Gemeinde Freienbach

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 160. Jahrgang

www.hoefner.ch

Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 01, E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Martin Risch (mri)

Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (bel); Urs Attinger (ura); Patrizia Baumgartner-Pfister (pp); Erika Untermährer (eu)

Redaktion Sport Franz Feldmann (ff); Daniel Koch (dko)

Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Anouk Arbenz (aa); Silvia Gisler (sigi); Stefan Grüter (fan); Franziska Kohler (fko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)

Sekretariat Janine Büsser; Daniela Jurt

Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 291.–, 24 Monate Fr. 548.–, 6 Monate Fr. 155.–, Einzelnummer Fr. 2.60 (inkl. MwSt.), Abonentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail abovverwaltung@hoefner.ch

Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@thellermiaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.